

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 41 (1963)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Pilzflora im Kanton Bern [Fortsetzung]  
**Autor:** Hotz, R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937602>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

---

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und  
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz  
Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,  
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

*Redaktion:* Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, Chur. *Druck und Verlag:* Benteli AG, Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 66 39 11, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 10.-, Ausland Fr. 12.-, Einzelnummer Fr. 1.-. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 90.-, ½ Seite Fr. 48.-, ¼ Seite Fr. 25.-, 1/8 Seite Fr. 13.-. *Adreßänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an Paul Staudenmann, Bonstettenstraße 7, Bern. *Nachdruck*, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

41. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Juli 1963 – Heft 7

## Pilzflora im Kanton Bern

Von R. Hotz, Bern

Als Fortsetzung meines Artikels «Pilzflora im Kanton Bern» in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde möchte ich mein Versprechen einlösen und nachfolgend die Gattung *Lactarius* behandeln.

### Floristik der Gattung *Lactarius*

In dieser Gattung stehen mir allerdings nicht so viele Arten zur Auswahl zur Verfügung wie in der Gattung *Russula*. Die Angaben beziehen sich wieder auf die gleichen 12 Fundorte wie im ersten Artikel. Die Auswertung erstreckt sich auch auf die Jahre 1955 bis 1961. Grundsätzlich wäre es auch möglich gewesen, das Jahr 1962 mit einzubeziehen. Doch fällt das Jahr 1962 mit seinem trockenen Sommer und Herbst etwas aus dem normalen Rahmen der andern Jahre, so daß ich auf dessen Auswertung verzichtete.

Die einzelnen Arten der Gattung *Lactarius*, die verarbeitet wurden, sind die folgenden: *vellereus* Fr., *piperatus* (Scop.) Fr., *scrobiculatus* (Scop.) Fr., *deliciosus*, *necator* (Pers. ex Fr.) Karst., *porninsis* Roll., *blennius* Fr., *pallidus* (Pers.) Fr., *pterosporus* Romagn., *fuliginosus* Fr., *lignyotus* Fr., *volemus* Fr., *mitissimus* Fr., *helvus* Fr., *camphoratus* (Bull.) Fr. und *rufus* (Scop.) Fr. – das sind total 16 Arten. Es muß hier gleich erwähnt werden, daß es sich bei der Bestimmung der Artengruppe von *deliciosus* um eine Mischung von *deliciosus* (L. ex Fr.) Gray und *semi-sanguifluus* Heim et Leclaire handelt. Leider war es nicht möglich, die beiden Arten bei der Bestimmung auseinanderzuhalten, weshalb ich sie einfach unter dem Namen *deliciosus* aufgeführt habe.

### Geographische Verbreitung der Gattung *Lactarius*

Standort Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Art:												
<i>vellereus</i>	x						x	x	x	x		
<i>piperatus</i>	x	x					x	x	x	x		
<i>scrobiculatus</i>						x	x	x		x		x
<i>deliciosus</i>	x	x	x	x		x	x		x	x	x	
<i>necator</i>			x	x	x	x	x					
<i>porninsis</i>					x							
<i>blennius</i>	x	x		x			x		x	x	x	
<i>pallidus</i>	x	x		x								
<i>pteresporus</i>							x	x				
<i>fuliginosus</i>					x	x						
<i>lignyotus</i>		x	x	x			x			x		
<i>volemus</i>	x		x		x	x	x	x	x	x		
<i>mitissimus</i>	x			x		x			x			x
<i>helvus</i>					x	x						
<i>camphoratus</i>		x			x	x						
<i>rufus</i>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	

Aus dieser Tabelle kann leicht erkannt werden, daß *deliciosus* und *rufus*, direkt gefolgt von *volemus* und *blennius*, die Arten sind, die an den meisten Standorten gefunden wurden.

### Häufigkeit der einzelnen *Lactarius*-Arten

Auch hier verstehe ich unter «Häufigkeit» einer einzelnen Art die Angabe, wie oft ich eine Art im Verlaufe der sechs Jahre an den zwölf Fundstellen vorgefunden habe.

<i>vellereus</i>	7 mal	<i>blennius</i>	14 mal	<i>volemus</i>	17 mal
<i>piperatus</i>	23 mal	<i>pallidus</i>	3 mal	<i>mitissimus</i>	11 mal
<i>scrobiculatus</i>	9 mal	<i>pterosporus</i>	3 mal	<i>helvus</i>	4 mal
<i>deliciosus</i>	26 mal	<i>fuliginosus</i>	4 mal	<i>camphoratus</i>	4 mal
<i>necator</i>	11 mal	<i>lignyotus</i>	7 mal	<i>rufus</i>	27 mal
<i>porninsis</i>	1 mal				

Die häufigste *Lactarius*-Art im Kanton Bern ist demnach *rufus*. *Deliciosus* und *piperatus* stehen ihr nicht viel nach. Wie aus dieser Aufstellung auch ersichtlich ist, kommt *lignyotus*, die in andern Gegenden nur selten gefunden wird, im Kanton Bern noch ziemlich oft vor.

*Zeitliches Erscheinen der Lactarius-Arten*

Monat:	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Art:						
<i>vellereus</i>			1	4	2	
<i>piperatus</i>		5	11	3	4	
<i>scrobiculatus</i>			2	4	3	
<i>deliciosus</i>	1	1	7	8	5	4
<i>necator</i>	2	4	3	2		
<i>porninsis</i>				1		
<i>blennius</i>			7	3	4	
<i>pallidus</i>			2		1	
<i>pterosporus</i>		1	1	1		
<i>fuliginosus</i>				4		
<i>lignyotus</i>	1	2	2	2		
<i>volemus</i>		2	9	5	1	
<i>mitissimus</i>					5	6
<i>helvus</i>			1	3		
<i>camphoratus</i>			4			
<i>rufus</i>	4	5	11	4		3
Total	9	20	66	44	25	13
in%	5%	10%	38%	25%	15%	7%

Die Vegetationsperiode für die *Lactarius*-Arten erstreckt sich demnach im Kanton Bern über die Monate Juni bis November. Die Haupterscheinungsmonate sind August und September. Am frühesten im Jahr erscheinen *deliciosus*, *necator*, *lignyotus* und *rufus*, am spätesten wieder *deliciosus*, *mitissimus* und *rufus*. Die längste Vegetationsperiode zeigen *deliciosus* und *rufus*.

*Seltene Lactarius-Arten im Kanton Bern*

Neben *Lactarius porninsis*, die ausschließlich an Lärchen gebunden ist, kommen im Kanton Bern noch andere seltene *Lactarius*-Arten vor: *pubescens* Fr., die ausschließlich unter Birken wächst, *Hibbardiae* (Burl.) Sacc., ein dunkel gefärbter Duftmilchling, und *serifluus* (DC.) Fr.

Meine nächste Zusammenstellung in einer der nächsten Nummern der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde will ich der Familie *Boletaceae*, den Röhrlingen, widmen.

### Protokoll

#### der 45. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde

Sonntag, 3. März 1963, im katholischen Kirchgemeindsaal in Dietikon ZH

Beginn der Verhandlungen um 10.15 Uhr.

1. *Eröffnungswort des Präsidenten.* Der Verbandspräsident, Herr E. H. Weber, Bern, begrüßt Gäste und Delegierte zur 45. Delegiertenversammlung. Einen besondern Gruß richtet er an Herrn